

Info:

Jahr	Exporte in die USA in EUR	Importe aus der USA in EUR	Überschuss in EUR
2015	25,8 Mrd.	12,9 Mrd.	+ 13,9 Mrd.
2016	23,4 Mrd. (= 21,9 % von D)	12,3 Mrd. (= 20,7 % von D)	+ 11,1 Mrd.
2017 (1. HJ)	12 Mrd. (+ 5,9 %)	5,9 Mrd. (- 4,0 %)	+ 6,1 Mrd.

- Die USA sind mit Abstand der wichtigste Handelspartner Baden-Württembergs (1. Rang mit Ausfuhren in Höhe von von 23,4 Milliarden Euro in 2016).
- Der Automobilsektor ist für ein Viertel der baden-württembergischen Exporte verantwortlich. 24,5 Prozent aller Ausfuhren im Jahr 2016 setzten sich aus Kraftwagen und Kraftwagenteilen zusammen.
- Die baden-württembergischen Fahrzeughersteller und -zulieferer unterhalten ein weltweites Wertschöpfungsnetz und sind in hohem Maße auf einen freien Welthandel angewiesen (Exportquote von 72 Prozent in 2016).
- Demgegenüber sind baden-württembergische Unternehmen auch bedeutende Investoren in den USA: Ende 2014 waren diese mit 48 Milliarden Euro an US-Unternehmen beteiligt, umgekehrt nur mit rund 16 Milliarden Euro.
- Ein erfolgreiches Beispiel ist das Mercedes-Benz-Werk im Bundesstaat Alabama mit 3.700 Beschäftigten (zzgl. 10.000 Beschäftigte bei Zulieferern) und Gesamtinvestitionen in Höhe von 5 Milliarden US-Dollar seit 1997 (20-jähriges Jubiläum im Jahr 2017).
- Mit der angekündigten Erweiterung des Produktionsstandorts in Alabama u. a. um eine Batteriefabrik für 1 Milliarde US-Dollar schließt Daimler seinen globalen Produktionsverbund für den Übergang ins Elektrozeitalter.